



© Cie Tancarville

GESCHICHTE(N) EINER TÄNZERIN UND EINER EPOCHE IN BEWEGUNG(EN)

TANZ-THEATER-STÜCK

HEXE

28. APRIL 2023, 10:30 UHR

EST (ESPACE SCÉNIQUE TRANSDISCIPLINAIRE)

675 AVENUE CENTRALE, CAMPUS SAINT MARTIN D'HÈRES

AB 10 JAHREN, EINTRITT FREI

„Hexe“ zeichnet das stürmische und bewegte Leben der Berliner Tänzerin Valeska Gert (1892-1978) im Deutschland der 1920er Jahre nach. Eine schwer einzuordnende, unbequeme, exzentrische und hemmungslose Künstlerin, die Tanz, Theater, Gesang und Kabarett miteinander verband. Die persönliche Geschichte dieser Frau stößt auf die politische und kulturelle Geschichte Europas und spricht auch die Themen des Feminismus, der Zunahme von Antisemitismus und rechtsextremen Tendenzen, des Exils und der künstlerischen und intellektuellen Emanzipation an.

Ein Tanz-Theater-Stück der Cie Tancarville in Zusammenarbeit mit der Cie Des Gens Comme Tout Le Monde

Choreographie und Interpretation: Magali Benvenuti / Text und Inszenierung: Marjorie Blériot

Lichtgestaltung: Benjamin Croizy

Übersetzung: Studierende in Bachelor und Master Germanistik der Universität Grenoble Alpes (UGA)

Organisation: Myriam Geiser und Natacha Rimasson-Fertin (ILCEA4 – CERAAC, Universität Grenoble Alpes)

Kontakt: myriam.geiser@univ-grenoble-alpes.fr ; natacha.rimasson-fertin@univ-grenoble-alpes.fr

Dieses Projekt wird gefördert im Rahmen der Kulturkommission der UGA. Partner: ILCEA4, UFR SoCLE, Département d'Études germaniques, OFAJ-DFJW, DAAD

